

Fraktion DIE LINKE

10.11.2016

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer
0100/2016

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: HFA, Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 anderer Eintrag Integrationsra
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Die Piraten
 WITTEN DIREKT
 fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff

Haushalt 2017/18: LINKE Antrag auf Änderung von HSP Nr. 14 Sparkasse Witten - Senkung der Grundsteuer B wegen Ausschüttung von 2 Mio € Netto pro Jahr an die Stadt Witten, Produktkonto 16 01 01, Konto 40 32 00

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Witten beantragt die Maßnahme Nr. 14 im Haushaltssanierungsplan 2017/18 „Sparkasse Witten“, S. 22, wie folgt zu ändern:

Antrag:

Die Maßnahme Nr. 14 „Sparkasse Witten“ des Haushaltssanierungsplans wird wie folgt **neu beschrieben**:

„Die jährlich zu erfolgenden Ausschüttungen der Sparkasse Witten von Netto 2 Mio. € werden **zur Senkung der Grundsteuer B** eingesetzt. Die dadurch mögliche Höhe der Senkung wird jährlich angegeben und entsprechend umgesetzt.“

Die **bisherige Anmerkung**: „Potenzial teilweise durch Grundsteuererhöhung kompensiert“ wird **gestrichen**.

Begründung:

Die Ausschüttungen der Sparkasse Witten sind ein wichtiges Element für das Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts bei der Stadt Witten. Sie sollten daher ab 2016 jährlich 2 Mio. € Netto betragen.

Die Erhöhung der Grundsteuer B ist mit keiner Verbindung in Bezug auf einzelne Maßnahmen im Haushaltssanierungsplan beschlossen worden. Insofern ist die neue

Privilegierung des Potenzials der Sparkasse Witten durch die beschlossene Erhöhung der Grundsteuer B nicht nachvollziehbar. Im Gegenteil, die Bürger*innen der Stadt Witten würden eher eine Senkung der Grundsteuer B, soweit dies durch die Ausschüttung der Sparkasse jährlich in Höhe von 2 Mio. € möglich ist, sehr begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wolf
(Stellvertretender Fraktionsvorsitzender)